Antrag der SPD Fraktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Stadt Büdingen

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Prüfung und Analyse der Machbarkeit für

- einen Fußgängerüberweg vom Parkplatz Wildpark zum Wildparkweg
- eine Radwegespur in der Büdinger Innenstadt
- Umrüstung auf blindengerechte Ampelanlagen

Die Ergebnisse sollen der Stadtverordnetenversammlung zeitnah vorgelegt werden.

Begründung:

- Das Naherholungsgebiet in dessen Bereich auch der Wildpark liegt, wird von sehr vielen Menschen genutzt. Diese parken auf dem davor liegenden Parkplatz. Eine Gefährdung beim Überqueren der Straße ist mit einem geringeren Risiko verbunden, wenn ein entsprechender Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) gekennzeichnet ist und eine damit verbundene Geschwindigkeitsverringerung eingeführt wird.

- Bei der Neu- und Umgestaltung der Bahnhofstraße sowie bei den großen Straßen wie Gymnasium- Bruno- und Berlinerstraße sollte die Möglichkeit geprüft werden, eine Radspur einzurichten.
  Diese hätte den Vorteil, dass viele Bürger der Stadt nicht mehr ihre Einkäufe von einer auf die andere Seite der Stadt mit dem Auto tätigen müssten sondern auf das Rad umsteigen könnten und somit wiederum zur Verkehrsentlastung beitragen könnten. Bisher ist dies durch die stark befahrenen Straßen insbesondere für die Kinder und älteren Bürger ein nicht ungefährliches Unternehmen.

- Gerade in den stark befahrenen Straßen ist es für unsere sehbehinderten und blinden Bürger wichtig, durch z.B. akustische Signale die Straßen sicherer zu überqueren.